

Nationalpark als UNESCO Weltnaturerbe nominiert

Bei einem internationalen ExpertInnen-Treffen wurde über die Auswahl von künftigen Weltnaturerbe-Gebieten zum Schutz alter Buchenwälder in Europa diskutiert. Rund 50 TeilnehmerInnen berieten sich am 2. und 3. April 2014 bei einem Workshop im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Zwei österreichische Gebiete haben es in die Auswahl geschafft. Damit könnten Teile des Wildnisgebietes Dürrenstein in Niederösterreich sowie der Nationalpark Kalkalpen in Oberösterreich zu Flächen dieses hochrangigen internationalen Schutzgebietsnetzwerks werden.

Die Initiative wird vom Bund und den Bundesländern Ober- und Niederösterreich gemeinsam getragen. Sie zielt darauf ab, den hohen Wert dieser letzten natürlichen Buchenwälder zu bestätigen und den Schutz weiter zu sichern. Das UNESCO-Welterbe-Überkommen stellt herausragende, einmalige Natur- und Kulturgüter unter weltweiten Schutz. Das Prädikat Weltnaturerbe ist eine

nicht zu überbietende Auszeichnung und trägt maßgeblich zum Imagegewinn in den betreffenden Regionen bei. Die Buchenwälder im Nationalpark Kalkalpen und am Dürrenstein könnten sich dann in der gleichen Liga wie die Victoria-Fälle, der Kilimandscharo in Afrika oder die Galapagos-Inseln einordnen.

Welterbe gemeinsam einreichen

Das Antragsverfahren an die UNESCO erfordert eine qualifizierte Vorbereitung. Buchenwälder in Deutschland, in der Ukraine und in der Slowakei wurden bereits als Welterbe bestätigt. Die besondere Herausforderung liegt nun darin, die aus insgesamt 19 weiteren europäischen Staaten – von Schweden bis zur Ukraine – ausgewählten Gebiete gemeinsam als Ergänzung dieses „seriellen Welterbes“ einzureichen. Die Verleihung des Prädikates „Weltnaturerbe“ könnte frühestens Mitte 2017 erfolgen.

Buchenwälder beherrschten einst das Landschaftsbild Mitteleuro-

pas. Heute sind nur noch wenige Relikte in ihrer natürlichen Dynamik vorhanden.

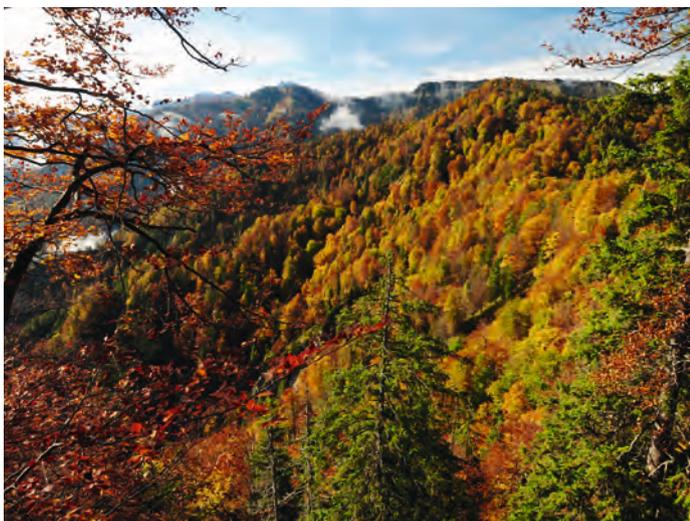
Naturschutzregion Eisenwurzen

Die Region im Dreiländereck Oberösterreich-Steiermark-Niederösterreich ist mit ihren hochrangigen Schutzgebieten, dem Nationalpark Kalkalpen, dem Wildnisgebiet Dürrenstein, dem Nationalpark Gesäuse und den dazwischen liegenden Naturparks Steirische – und Niederösterreichische Eisenwurzen unersetzlich und von europaweiter Be-

deutung. Die unverwechselbare Tradition in der Eisengewinnung und Eisenverarbeitung brachte dieser wasser- und waldreichen Landschaft die Bezeichnung Eisenwurzen ein. Sie gewinnt heute als Erholungs- und Lernraum für Besucherinnen und Besucher einen immer höheren Stellenwert. Die Nominierung von Buchenwaldgebieten dieser Region zum UNESCO Weltnaturerbe zeigt das hohe Potential dieser Dreiländerecke. Die Landschaft hat ein hohes Qualitätsniveau und sie ist die perfekte Grundlage für den weiteren Ausbau eines sanften Naturtourismus.

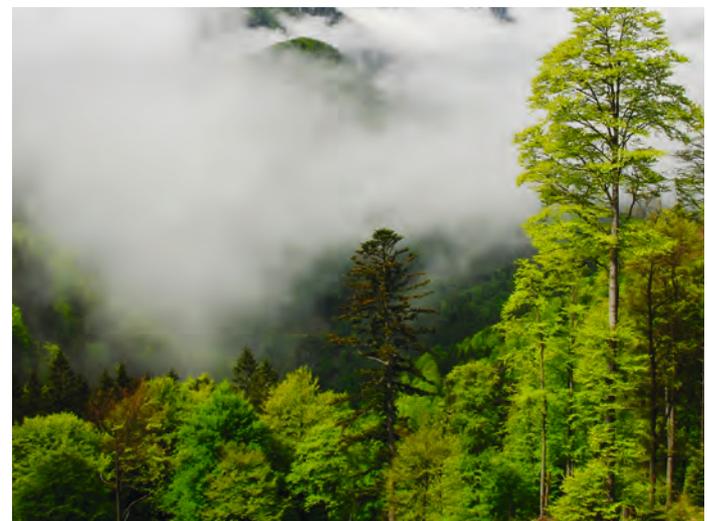


BM DI André Rupprechter und Nationalpark Direktor Dr. Erich Mayrhofer bemühen sich um die Aufnahme wertvoller österreichischer Buchenwälder in das UNESCO Weltnaturerbe. Foto: Kern



Herbstlicher Fichten-Tannen-Buchenwald im Nationalpark Kalkalpen.

Fotos: Sieghartsleitner



Im Frühjahr dominiert das helle Buchengrün die Bergwälder im Nationalpark Kalkalpen.